

MEDIENMITTEILUNG

JA zum Berner Kulturerbe: Komitee Biel-Seeland / Berner Jura für das Kunstmuseum Bern

Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur der Regionen Biel-Seeland und Berner Jura rufen für ein Ja zum Kunstmuseum Bern auf. Am 14. Juni stimmt der Kanton Bern über die dringend nötige Sanierung ab. Der Erhalt des Museums sichert den Zugang zu einem zentralen Stück unseres Kulturerbes. Gerade für eine Kulturstadt wie Biel – mit dem Neuen Museum Biel, dem Kunsthaus Biel Centre d'art Bienne, dem Photoforum Pasquart und einer lebendigen Kunstszene – ist ein starkes Kunstmuseum Bern eine Bereicherung: Grosse und kleine Institutionen bilden ein Ökosystem, das sich gegenseitig befruchtet und stärkt. Davon profitieren wir alle.

Das Kunstmuseum Bern beherbergt 500 Jahre Kunstgeschichte – mit Werken von Albert Anker, Ferdinand Hodler, Meret Oppenheim und vielen weiteren Künstlerinnen und Künstlern, die zu unserem kulturellen Erbe gehören. Jedes Jahr besuchen Zehntausende von Menschen aus dem ganzen Kanton das Museum. Zahlreiche Schulklassen erleben im Kunstmuseum eine wichtige Begegnung mit dem Schweizer Kunstschaffen. Dieses Erbe zu sichern ist eine kantonale Aufgabe – und eine Investition in die kantonalberrnische Identität.

Dringlicher Sanierungs- und Investitionsbedarf

Das Kunstmuseum ist baulich in einem schlechten Zustand. Der Erweiterungsbau musste bereits notgesichert werden – Stahlkreuze verstärken Wände, das Glasdach wird mit Plastikplanen abgedeckt. Leihgaben können nur noch eingeschränkt gezeigt werden und bei starkem Regen liegt ein Evakuationsplan bereit. Mit dem Sanierungsprojekt, das auch das Nachbarsgebäude ins Museum integriert, werden diese Mängel endlich behoben und der Museumsbetrieb modernisiert. Zudem wird das Museum endlich barrierefrei zugänglich, deshalb setzen sich auch Behindertenorganisationen aktiv für das Projekt ein.

Klar begrenzter Kantonsbeitrag, starkes privates Engagement

Die kantonale Investition ist mit einem fixen Kostendach versehen – das Risiko für Kostenüberschreitungen trägt allein die private Stiftung Kunstmuseum Bern. Über ein Drittel der Gesamtkosten des Sanierungsprojekts wird durch private Mittel finanziert. Das ist aussergewöhnlich. Dieses private Engagement wird durch das Referendum leichtfertig aufs Spiel gesetzt.

Kunst- und Kulturregion Biel profitiert

Biel ist eine Kunst- und Kulturstadt mit einer aussergewöhnlichen Dichte an Kulturschaffenden und Institutionen. Für das Komitee Biel-Seeland / Berner Jura ist klar: Der Erhalt des Kunstmuseums Bern ist auch ein JA zur Kulturregion Biel-Seeland: «Wenn wir in der Schweizer Kunstlandschaft eine Relevanz behaupten wollen, benötigen wir von Thun bis Biel ein gut vernetztes Kunstsystem mit unterschiedlichsten kleinen und grossen Institutionen. Diese inspirieren und stärken sich gegenseitig. Wer diese Kulturlandschaft stärken will, muss sie als Ganzes denken», erklärt Dr. Bernadette Walter, Direktorin Neues Museum Biel.

Mitglieder des Komitees Biel-Seeland / Berner Jura

Paul Bernard, Direktor Kunsthaus Biel

Daniel Bloch, CEO und Verwaltungsratspräsident Chocolats Camille Bloch SA

Christian Denzler, Künstler

Amélie Evard, Geschäftsführerin HIV Sektionen Biel-Seeland/Berner Jura & Lyss-Aarberg u.U.

Chri Frautschi, Betreiber Kunstraum Lokal-int

Christophe Gagnebin, Gemeinderat Tramelan

Thierry Gagnebin, Député au Grand conseil et membre du Conseil du Jura bernois

Glenda Gonzalez Bassi, Stadtpräsidentin Biel

Sandra Grossenbacher, Architektin

Hervé Gullotti, alt Grossratspräsident & Maire de Tramelan

Inga Häusermann, Künstlerin

Florence Jung, Künstlerin

Manuela Kocher, Grossrätin & Präsidentin SP Kanton Bern

Mariann Krausz, Amatrice de musées

Benedikt Loderer, Stadtwanderer

Cyprien Louis, Coprésident des VERT-E-S Canton de Berne

Gala Mayí-Miranda, Membre de la commission de la Culture de la ville de Bienne

Oriana Pardini, Grossrätin

Thomas Schmutz, Kunsthistoriker und Kurator

Franziska Schott

Barbara Stotzer-Wyss, Grossrätin & Gemeinderätin

Anna Tanner, Gemeinderätin Biel

Antal Thoma, Fotograf

Moussia von Wattenwyl, Membre du Grand Conseil

Dr. Bernadette Walter, Direktorin Neues Museum Biel

Annelise Zwez, Kunstkritikerin

Barbara Meyer Cesta & Ruedi Steiner, Künstlerin & Künstler «Haus am Gern»